

DER LÄNDERVERGLEICH DROHTE INS WASSER ZU FALLEN

Der Wettergott schien nicht wirklich wohlgesonnen mit den Weitschützen zu sein. Kurz schien es als ob der Wettbewerb abgesagt werden müsste, jedoch beruhigten sich die Wolkenfronten und der Wettbewerb konnte beginnen. Die Sonne trocknete die Bahn innerhalb einiger Minuten wieder vollkommen. Die Weitschützen aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Italien eröffneten das Sportereignis. Der Südtiroler Thomas Pichler vom ASC Schenna platzierte sich auf den 2.Rang mit einer Weite von 96,13 m. Auf den Erstplatzierten Butz Karl-Heinz (Deutschland) fehlten ihm nur 27cm. Der Österreicher Mayer Thorsten belegte Rang 3 mit 94,75 m. In der Mannschaftswertung wurde Österreich Sieger des Ländervergleiches (insg. 281,02 m), gefolgt von Deutschland mit insgesamt 275,68 m. Die Italiener Pichler Thomas, Thurner Stefan und Bozner Werner konnten sich Bronze in der Teamwertung sichern (insg. 270,70 m). Die Schweizer platzierten sich mit insgesamt 221,48 m auf den 4.Rang.

Heute wird der Europacup ausgetragen. Auf dem Eisring der Arena Ritten in Klobenstein kämpft die europäische Weitenelite um die begehrten Plätze auf den Siegertreppchen. Die Jugend und die Junioren eröffnen am Vormittag den Wettbewerb. Die Herren messen sich dann am Nachmittag.



Pichler Thomas (ASC Schenna)